

Sein Rekord in einer ...

Sein Rekord in einer Saison beträgt 62 Treffer. Das war allerdings bei den D-Junioren des SV Laudenbach. Gümrah Kumru, Angreifer des Fußball-D-Ligisten FC Sportfreunde Heppenheim, hat nicht gedacht, noch einmal in die Nähe dieser Marke zu kommen. Dies ist aber möglich, denn in den ersten neun Spielen erzielte der Dreiundzwanzigjährige bereits 30 Tore. „Vielleicht schaffe ich ja die 50“, sagt der Lagerist, der zur Zeit in einem Heppenheimer Baumarkt ein Praktikum absolviert.

Kumru freut sich über den persönlichen Erfolg, ordnet diesen aber ganz klar dem Erfolg der Mannschaft unter. Ziel sei der Aufstieg, und da sei es egal, wer die Tore schießt.

Kumru, der vor zwei Jahren das Trikot des badischen A-Ligisten SV Laudenbach trug, zuletzt ein Jahr pausierte und aufgrund mehrerer Knochenbrüche schon ans Aufhören dachte, ist froh, nun doch wieder eingestiegen zu sein. Die Kontakte zu dem FC Sportfreunde, er spielte schon einmal hier (2003 bis 2007), rissen eigentlich nie ab. „Also waren die Sportfreunde auch wieder meine erste Anlaufstelle“, ergänzt der Anhänger der TSG Hoffenheim.

Nach eigener Aussage erlebt der schussstarke Angreifer derzeit seine schönste Zeit im Fußball. Umfeld und Mannschaft, Verein und Fans, alles passe zusammen. Für Gümrah Kumru ist deshalb jetzt schon klar: „Ich bleibe mit Sicherheit auch in der nächsten Saison, selbst wenn es mit dem Aufstieg nicht klappen sollte.“ Aber an diesen Fall verschwendet niemand auch nur einen Gedanken. Kumru holt sogar noch weiter aus: „Wenn wir aufsteigen, haben wir das Potenzial, um erneut oben mitzuspielen.“

Was dem Stürmer beim D-Ligisten aus der Kreisstadt gefällt? „Die Trainer machen eine gute Arbeit. Der FC Sportfreunde ist der erste Verein, der auf Worten auch Taten folgen lässt.“

Gleichwohl ist dem Heppenheimer bei all der Euphorie klar, dass es nicht immer nur Siege geben kann – auch nicht mit einer noch so guten Mannschaft in der D-Liga. Charakter und Zusammenhalt werde das Team erst dann zeigen müssen, wenn es einmal nicht so läuft. Deshalb appelliert der Rekordtorschütze an seine Mitspieler: „Wir müssen noch uneigennütziger spielen und uns gegenseitig unterstützen. Dann kann uns kaum ein Gegner das Wasser reichen.“ Am meisten profitiert Kumru von den Zuspielen Dominik Banaschiks. Selbst hat Kumru zehn Tore vorbereitet.

Eintracht Frankfurt – VfL Bochum 2:0

VfB Stuttgart – FC Bayern München 0:2

1860 München – FC Kaiserslautern 1:1

Wuppertaler SV – Kickers Offenbach 2:0

SV Darmstadt 98 II – FC 07 Bensheim 3:0

Tvgg Lorsch - SV Unter-Flockenbach 2:0

FC Starkenburgia – FC Einhausen 4:0

FC Groß-Rohrheim – TSV Aschbach 1:2

Italia Bensheim II – SF Heppenheim 0:6

Kirschhausen II – Hammelbach/Scharb. 0:3

hei
31.10.2009